
Herbert Berger

Herr und Frau Saxeder erlaube sich Widerstand zu leisten

Einakter

1D 2H

Wie ist das, wenn jemand vertrieben wird? Auch dann, wenn alles sozusagen legal vor sich geht und Entschädigung und Ersatz geboten wird, es bleibt zumeist ein furchtbarer und grausamer Akt. Wie im Falle von Herrn und Frau Saxeder, über deren Grundstück und Häuschen eine Straße gebaut werden soll. Sie begreifen nicht, welchen höheren Interessen sie weichen sollen. Sie kämpfen nicht nur um das bisschen Besitz, nein, sie kämpfen um ihr Leben. Sie greifen zur Waffe, sie verschanzen sich, sie trotzen den Überredungskünsten eines Stadtrates und den Drohungen der Polizei, bis sie unter Tränengas zusammenbrechen.

Herbert Berger

(* 1932 in Wien - | † in 1999 Wien

Herbert Berger war von 1955 - 1992 journalistischer Allrounder bei verschiedenen Zeitungen in den Ressorts Chronik, Kultur und Kommunalpolitik, dann Fernsehdramaturg beim ORF. Vom PEN-Club mit dem Franz-Theodor-Csokor-Preis für Literatur ausgezeichnet.